



Protokoll der NeSTU-Mitgliederversammlung vom 25. März 2023 im Paulusheim in Luzern

Anwesend:

Es sind 61 stimmberechtigte NeSTU Mitglieder sowie 17 interessierte Gäste anwesend.

Entschuldigt:

12 Mitglieder haben sich entschuldigt.

- 1. Begrüssung**
- 2. Wahl der Stimmenzähler**
- 3. Genehmigung des Protokolls der 21. Mitgliederversammlung vom 26. März 2022**
- 4. Jahresbericht 2022 und Berichte aus den Projekten**
- 5. Jahresrechnung 2022**
- 6. Bericht der Revisoren**
- 7. Festsetzung des Jahresbeitrages**
- 8. Budget 2023**
- 9. Entlastung des Vorstandes**
- 10. Wahlen**
- 11. Ausblick 2023**
- 12. Varia**

1. Begrüssung

NeSTU-Präsidentin Ursula Stamm begrüsst die zahlreich anwesenden NeSTU-Mitglieder und Gäste. Hinter uns liegt ein emotionales Jahr mit vielen Tiefen, aber auch mit einer überwältigenden Solidarität. Das Netzwerk und die NeSTU-Mitglieder tragen uns in dieser Zeit.

Ursula Stamm entzündet die Friedenskerze, welche uns bereits an der letzten MV begleitet hat, sowie eine zweite Kerze zum Zeichen, dass der Krieg leider immer noch andauert.

Umso wichtiger sind Begegnungen und Zusammenarbeit über Grenzen hinweg. Wir sind glücklich, dass Vizepräsident Jürgen Kräftner sowie Geschäftsführerin NeSTU Ukraine Lesja Levko dieses Mal an der Versammlung teilnehmen können. Vorstandsmitglied Natascha Kabatsiy wird erst in ein paar Tagen zur GV von Parasolka anreisen.



2. Wahl der Stimmenzähler

Esther Romann und Elisabetha Eggenberger werden als Stimmenzählerinnen gewählt. Es sind 61 NeSTU-Mitglieder anwesend (Absolutes Mehr 31).

Im vergangenen Vereinsjahr sind 18 Personen dem Verein neu beigetreten. Dies zeugt vom grossen Interesse und der Wertschätzung unserer Arbeit.

Leider mussten wir auch von zwei langjährigen Wegbegleitern Abschied nehmen. Verstorben sind Brigitte Schnyder, die an zahlreichen Singreisen teilgenommen hatte, sowie Urs Martin. Er war 2006 zum ersten Mal in Transkarpatien und dort entstand die Idee, die ehemalige Schule von Nyzhne Selyshche zu einem Jugendgästehaus auszubauen. Dieses Projekt hat er bis zum Schluss mit grossem Einsatz unterstützt und begleitet.

3. Genehmigung des Protokolls der 21. Mitgliederversammlung vom 26. März 2022

Das Protokoll der Mitgliederversammlung vom 26. März wird von der Versammlung per Akklamation genehmigt und verdankt.

4. Jahresbericht 2022 und Berichte aus den Projekten

Der Jahresbericht 2022 ist auf der Homepage aufgeschaltet und ist jedem Mitglied per Post zugestellt worden. Anhand von Fotos werden noch einzelne Projekte vorgestellt:

Hudaki: Nach schwierigen Jahren (Covid, Kriegsausbruch) hat sich die Band gefangen und kann langsam die Früchte ihrer Arbeit ernten. So hat die Gruppe dieses Jahr rund 60 Konzerte im Ausland, so viele wie noch nie. Das Wichtigste ist für die Musiker allerdings die Anerkennung in ihrer Heimat. Dass die Ukrainer sich besinnen auf ihre Wurzeln und stolz sind auf ihre authentische Volksmusik, welche die Hudaki Village Band seit ihren Anfängen konsequent vertritt, das ist der Band mehr wert als der Erfolg im Ausland.

Hochstamm-Obstgarten Matij: Wegen des Kriegs muss die Zusammenarbeit mit Spezialisten ausgesetzt werden (sind an der Front im Einsatz). Dafür helfen auch Vertriebene aus dem Osten bei den Arbeiten im Obstgarten mit.

Jugendgästehaus Sargo Rigo: Das Haus diente in den ersten Monaten als Flüchtlingsunterkunft. In Zukunft sollen im Jugendgästehaus schwerpunktmässig Art-Camps für Jugendliche stattfinden (weitere Infos dazu später).

Svydovets: Aus dem geplanten Skiresort hat sich unter dem neuem Namen „Bystrytsia“ ein Mega Ressort entwickelt. Die abgelehnten Einsprachen gegen das Ressort werden an das oberste Gericht weitergezogen. Nicht zuletzt Korruption führte zu dieser negativen Entwicklung. Der Kampf geht jedenfalls weiter!

CAMZ (Comité d'Aide Médicale Zakarpattia): CAMZ ist von Beginn an eng mit NeSTU verbunden, vor allem auch in Krisenzeiten. Vor dem Krieg lagen die Schwerpunkte von CAMZ bei Projekten im Sozialen und im Bereich der Menschenrechte. Seit Kriegsbeginn ist die Organisa-



tion praktisch ausschliesslich mit Nothilfe beschäftigt. Mehr zu den Aktivitäten von CAMZ erzählt Lesja Levko im anschliessenden Rahmenprogramm.

Parasolka: Auch bei Parasolka steht die Nothilfe im Zentrum. Workshops in der Ukraine oder Arbeiten an der Uni Uzhhorod sind nicht möglich. 3 Personen vom Vorstand haben trotzdem im September das Wohnheim in Tyachiv und das Kinderheim in Vilshany besucht. Es konnte das positive Fazit gezogen werden, dass die Institutionen selbst unter diesen schwierigsten Umständen selbständig funktionieren.

Friedenscafé 24. August 22: Am Nationalfeiertag der Ukraine hat NeSTU gemeinsam mit dem Friedensrat das Friedenscafé organisiert. Die ukrainische Schriftstellerin Halyna Petrosanyak und der Schweizer Philosoph Jeff Kochan lasen ihre Gedichte und Erzählungen. Dank dieser Kontakte konnte auch ein Konzert der bekannten ukrainischen Rocklegende Taras Tschubaj organisiert werden.

Cantus: Noch vor Weihnachten musste Cantus im Dunkeln proben. Heute sieht es (auch dank der Hilfe von NeSTU) besser aus, der Chor kann wieder täglich proben. Da keine Singreisen stattfinden können, wurde Mitte März ein Workshop in Zürich durchgeführt: Emil Sokach hat mit 6 Sänger:innen von Cantus und 80 Hobbysängern aus der Schweiz während zweier Tage intensiv geprobt.

Im Oktober finden im Rahmen der Cantus-Tournee (nach dem Workshop zu Beginn) 13 Konzerte statt.

Veranstaltungen CH: NeSTU engagiert sich auch in der Schweiz für die Menschen aus der Ukraine. In Stans finden im 2-Wochen-Rhythmus Ukraine Treffs statt (mit einer ukrainischen Bibliothek, mit Ausflügen, mit Fahrradverleih, etc.). Auch kulturelle Veranstaltungen wie z.B. ein Hudaki-Konzert oder eine Lesung von Eugenia Senik (in Zusammenarbeit mit dem Literaturhaus Zentralschweiz lit.z) wurde angeboten.

5. Jahresrechnung 2022

Cécile Stirnimann erläutert die Jahresrechnung 2022 mit einem Einnahmenüberschuss von CHF 94'267.-. Die Schlussbilanz beläuft sich per 31.12.2022 auf CHF 146'242.-.

Für Nothilfe (Flüchtlingshilfe) wurde der unglaubliche Betrag von CHF 443'000.- einbezahlt.

Bereits in den ersten Kriegstagen konnten wir unserer Partnerorganisation CAMZ über die Slowakei Geld überweisen. Insgesamt gingen über CHF 150'000.- an CAMZ, darunter für die Lagerumschlagshalle in der Slowakei CHF 60'000.-, für die Flüchtlingsunterkunft in Tyachiv CHF 50'000.-.

Auch in der ersten Kriegsphase konnten wir dank guter Beziehungen für total CHF 86'000.- zwei Ambulanzen sowie fünf Kleinbusse in der Schweiz kaufen, welche nun in der Ukraine für Krankentransporte, Evakuierungen und Transporte von Hilfsgütern eingesetzt werden

Mit mehrmaligen grossen Beträgen unterstützt wurde die beiden Initiativen NEBO (tätig in der Region Charkiw, total erhalten rund CHF 30'000.-) und Angels of Salvation (tätig in der Region Dnipro, von Nothilfe bis Wiederaufbau, total erhalten rund CHF 60'000.-).

Zur Jahresrechnung sind keine weiteren Fragen.



6. Bericht der Revisoren

6.1. Nachträgliche Revisorenwahl

Die bisherigen Revisorinnen Irma Heggli-Keiser und Susanne Bünter sind zurückgetreten – wir bedanken uns herzlich für ihren Einsatz. Neu konnten mit Beat Oberson (Treuhand) und Eugen Amstutz (eh. Gemeinderat Ruswil) zwei Revisoren gefunden werden, die grosse Fachkompetenz mitbringen. Diese müssen von der Mitgliederversammlung noch gewählt werden. Die Versammlung wählt die beiden Revisoren einstimmig.

6.2. Revisorenbericht

Die Revisoren Beat Oberson und Eugen Amstutz haben die Rechnung vom 1. Januar – 31. Dezember 2022 in Stichproben geprüft. Beat Oberson liest den Revisorenbericht vor. Darin empfehlen die beiden Revisoren der Versammlung die Rechnung zur Annahme. Die Erfolgsrechnung und die Bilanz werden von der Versammlung einstimmig genehmigt, die Decharge wird erteilt.

7. Festsetzung des Jahresbeitrages

Die Mitgliederbeiträge werden beibehalten: CHF 50.- für Einzel-, CHF 100.- für Gönner- und CHF 200.- für Kollektivmitglieder.
Die Beiträge werden per Akklamation genehmigt.

8. Budget

Die Kassierin Cécile Stirnimann erläutert das Budget, das aufgrund der Kriegssituation natürlich mit grossen Unsicherheiten behaftet ist.

Auf der Einnahmenseite werden die Mitgliederbeiträge wie in den Vorjahren budgetiert. Für die Spendeneingänge für Nothilfe werden CHF 200'000.- eingesetzt. Für den Hochstamm-Obstgarten Matij haben Stiftungen Beiträge von CHF 30'000.- in Aussicht gestellt. Diese sind bereits eingetroffen.

Auf der Ausgabenseite widerspiegeln sich die in der Jahresplanung gesetzten Schwerpunkte (siehe 11. Ausblick 2023).

Unsere Partnerorganisation CAMZ soll für verschieden Projekte (Nothilfe, Flüchtlingsunterkünfte, Aktivitäten für Flüchtlingskinder, etc.) insgesamt CHF 120'000.- erhalten.

Auch Hudaki (CHF 10'000.- für Bus), Cantus (CHF 11'700.- für Heizkosten) sowie Angels of Salvation und base_ua werden weiterhin unterstützt. Daneben sind CHF 20'000.- für Jugendarbeit vorgesehen.

9. Entlastung des Vorstands

Der Vorstand wird von der Versammlung per Akklamation entlastet.



10. Wahlen

Der gesamte Vorstand stellt sich zur Wiederwahl auf zwei Jahre:

Ursula Stamm, Schaffhausen: Präsidentin

Jürgen Kräftner, Nyzhne Selyshche: Vizepräsident

Cécile Stirnimann, Ruswil: Kasse

Henny Graf, Luzern: Verbindung zu Parasolka

Nataliya Kabatsiy, Uzhhorod: Verbindung zu CAMZ

Diana Schenkel-Hryzyschyna, Winterthur: Projekte

Salome Stalder, Stans: Geschäftsstelle Schweiz

Der Vorstand wird mit Applaus für 2 Jahre wiedergewählt.

11. Ausblick 2023

Für das laufende Jahr haben wir uns drei Schwerpunkte gesetzt, die wir unterstützen wollen:

- Bestehende Projekte wie Cantus, Hudaki, Obstgarten oder Jugendgästehaus.
- Art Camps für Jugendliche (organisiert von base_ua und NeSTU Ukraine) im Jugendgästehaus Sargo Rigo: Jugendliche sollen für 2 – 3 Wochen eine Auszeit vom Krieg erhalten, bei Musik, Theater, Tanz, Meditation etc.
- Projekt Щасливі діти (Glückliche Kinder): Ähnlich wie beim schweizer Ferienpass werden Aktivitäten für Flüchtlingskinder und für lokale Kinder angeboten (vor allem aus benachteiligten Familien): Handwerk, Basteln, Ausflüge, etc.

Wir haben eine grosse Aufgabe und arbeiten weiter daran!

12. Varia

Es sind keine weiteren Wortmeldungen.

Ursula Stamm dankt im Namen des Vorstands für das entgegengebrachte Vertrauen!

Um 15:30 schliesst sie den offiziellen Teil der NeSTU-Mitgliederversammlung ab.

Stans, 29. März 2023

Für das Protokoll:

Salome Stalder, Geschäftsstelle Schweiz